

„Der lechze, welcher mich wird sehn zu Pferde gehn,  
 540 „Vor einer Schaar zu Fus. Ob ich in ein'gen Theilen  
 „Knecht oder Feldherr sey, merkt gar kein Unterscheid.  
 „Durst, Schlange, Hitze, Sand, schmeckt süß der  
 Tapferkeit:

„Geduld liebt Ungemach: um desto schöner blühet  
 „Der Tugend Ehrenpreis, je mehr man sich bemühet.  
 545 „Es ist nur Libyen, was solche Plagen weis,  
 „Daß Helden selbst davor entfliehen ohne Schande.  
 So steckt er ihren Muth mit Arbeitslust und Fleis,  
 Und edler Tugend an, und tritt in ödem Lande  
 Auf die Verderbensbahn, die keinen Rückweg hat.  
 550 Nun eignet Libyen sich den Verhängnispsfad  
 Des sichern Cato zu; was ihn nun bald verschlinget,  
 Und in ein enges Grab den heiligen Namen bringet.  
 Ein Drittel von der Welt legt Libyen sonst bey,  
 Wer dem Gerüchte glaubt: wer Himmel folgt und Winden,  
 555 Der merket, daß es nur ein Theil Europens sey.  
 Der Scythen Tanais, und Nilusstrom befinden  
 Gleich weit von Cadix sich: woselbst Europens Land  
 Von Libyen entfleucht, und mit gekrümmtem Strand  
 Dem Weltmeer Raum erlaubt. In Asien hingegen  
 560 Ist doch der größte Theil der Welt allein gelegen.  
 Denn jene schütten nur, wie sie vereinigt seyn,  
 Den West. zusammen aus: dis hält den Nord zur Linken,  
 Den Süd zur rechten Hand, nimt allen Aufgang ein,  
 Und hat allein den Ost. Die Länder, welche sinken,  
 565 Zum Abend Lycyens sind nur mit Frucht begabt,  
 Wo doch kein Lebensbrunn den todten Boden labt;  
 Auch Nordenwinde nur gar selten Regen schicken:  
 Er muß mit unserm Thau sein dürres Feld erquicken.  
 Hier kocht der Sündengeiß kein Erz, kein Goldmetall  
 570 Kein Laster fühlt dis Land an seinen Steinen fleben:  
 Es ist durchgehends rein, und Acker überall.  
 Mauruser Eichenforst kont' ihm nur Reichthum geben:

Sein